

Grillparzer, Franz: Einem deutschen Fürsten (1849)

- 1 Liebäugle nicht mit dem Unverstand,
- 2 Mit des Volkstums regem Dünkel!
- 3 Ich tauschte nicht für Gewalt und Land
- 4 Die Ruh im eignen Winkel.

- 5 Die Einheit der Deutschen bahnst du an,
- 6 Doch der Winzer ist nicht der Leser,
- 7 Nur andern frommte, was du getan,
- 8 Du wärest nur Reichsverweser.

- 9 Ob schlau und fein ihrs kartet gleich,
- 10 Die Natur ist dennoch weiser,
- 11 Sie deutet hin auf Österreich,
- 12 Das der wahre deutsche Kaiser.

- 13 Gelänge dir auch der schwere Versuch,
- 14 Daß gleiche Fürsten dir dienen,
- 15 Geheilt wär Deutschlands arger Bruch,
- 16 Doch dein Reich, es schmolze mit ihnen.

- 17 Wenn dann der Tag und die Stunde erreicht,
- 18 Mit Östreichs Obmacht trüchzig,
- 19 Dann fände man gar die Wahrheit vielleicht,
- 20 Daß Preußen der Einheit zu mächtig,

- 21 Und im Fürstenrat, der in festes Gleis
- 22 Einst lenkt die Wirren der Neuheit,
- 23 Wär etwa Schlesien gar der Preis
- 24 Für Italiens künftige Freiheit.